

Die finanziellen Auswirkungen des Bauprogrammes der Jahre
1965 - 1974 auf die Verwaltungsrechnungen 1965 - 1970

Bericht des Stadtrates vom 5. März 1965

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

I.

Wenn wir die Verwaltungsrechnungen der mittelgrossen Schweizer-Städte betrachten, so fällt auf, dass sämtliche Städte in den vergangenen Jahren eine aussergewöhnlich starke Steigung der Ausgaben aufzuweisen haben. Jede Stadt hat dabei ihr eigenes, spezifisch aus den sich dort stellenden Aufgaben und Ertragsmöglichkeiten herausgewachsenes Ausgabenbild.

Allen diesen Städten sind aber mit mehr oder weniger starken Abweichungen die Ursachen zu dieser Ausgabensteigerung gemeinsam, u.a.:

Bevölkerungszuwachs,

wachsende Schul- und Bauaufgaben,

Aufgaben im Strassenbau infolge Ausdehnung des Wohngebietes und der zunehmenden Motorisierung,

zunehmende Notwendigkeit der Sicherheits- und Verkehrspolizei,

neue Aufgaben wie Kulturförderung, Turn-, Sport- und Freizeitanlagen, Gewässerschutz, Abfallverbrennung, usw.,

Geldentwertung und ihre Auswirkung auf Gehälter und Sachaufwand.

Dies sind alles konkrete Tatsachen, auf welche Behörden und Verwaltung keinen allzu grossen Einfluss haben. Die Aufgaben drängen sich mit mehr oder weniger starkem Nachdruck auf und es ist letztlich nur noch Aufgabe der Behörden und der Verwaltung, vorausschauend die Wichtigkeit der einzelnen Vorhaben abzuschätzen, sie in ein harmonisches Verhältnis zu den finanziellen Möglichkeiten zu bringen und endlich für die gute Ausführung besorgt zu sein.

Auch die Stadt Zug hat ihre ganz ausgeprägte eigene Entwicklung. Das starke Wachstum der zugerischen Industrie mit dem Zog nach Arbeitskräften, der starke Zustrom von auswärts arbeitenden Arbeitnehmern, die lagemässig Zug als Wohnort bevorzugen, usw., finden ihren Niederschlag in einer starken Bautätigkeit mit gegenüber andern Städten unverhältnismässig hohen Landreisen. Dieses Wachstum brachte und bringt der Stadt hauptsächlich in den Sektoren Schul- und Bauwesen ganz beträchtliche Aufgaben. Wir möchten in diesem Zusammenhang auch auf die Schaffung relativ teurer Landreserven für den Schulhausbau hinweisen.

II.

Bauprogramm für die Jahre 1965 - 1984

1. Allgemeines

Das im Bauprogramm enthaltene Kreditvolumen von rund 155 Millionen Franken bringt das Ausmass der sich aus dem ungewöhnlichen Wachstum heraus stellenden Aufgaben zahlenmässig zum Ausdruck. Besondere Probleme wird die zeitliche Realisierung der im Programm enthaltenen Projekte im Hinblick auf die "Konjunkturgerechte" Abwicklung mit sich bringen. Neben den rein technischen Fragen ergeben sich für uns Probleme finanzieller Natur bezüglich der Tragbarkeit der Mehrbelastungen für Abschreibung der Aufwendungen und Verzinsung des Fremdkapitals.

Es ist praktisch unmöglich und wäre sinnlos Ihnen einen bis ins Jahr 1984 reichenden, alle Einflüsse und Entwicklungen umfassenden Finanzplan - mit Einschluss des künftigen Bauprogrammes und der Realisierung der bisher beschlossenen ausserordentlichen Projekte - vorzulegen. Hingegen haben wir dies für den Zeitraum 1965 - 1970 unternommen in der Meinung, dass im Jahre 1970 die Berechnungen in Berücksichtigung der damaligen Verhältnisse neu vorgenommen werden müssen.

Die ermittelten Zahlen, die in den beiliegenden Tabellen verarbeitet sind, können selbstverständlich nicht genau sein. Es sind Schätzungen aus vielen Komponenten, die unsicher sind, z.B. Zinsfuß, Arbeitsablauf, Konjunkturverlauf, endgültige Kredithöhe. Die Zahlen zeigen aber die Tendenz der Entwicklung.

2. Bauprogramm 1965 - 1984 (Tabelle 1)

Das Ausmass des zu investierenden Kapitals von rund 155 Millionen Franken erschreckt im ersten Moment. Man ist geneigt, diese Höhe als unreal zu bezeichnen. Betrachtet man aber das Ansteigen der Bilanzsumme von rund 12 Millionen Franken im Jahre 1957 auf rund 53 Millionen im Jahre 1984 - also um 40 Millionen in 7 Jahren, bei mehr als 5 Millionen Abschreibungen - so steht das für 20 Jahre mit 155 Millionen eingesetzte Aufwandvolumen nicht ausserhalb der Entwicklungs-

tendenz. Die eingesetzten Jahresaufwand-Quoten, von 3 Millionen im Jahre 1965 auf 10 Millionen im Jahre 1984 ansteigend, dürften im Hinblick auf die im Jahre 1984 auf 40,000 Einwohner geschätzte Bevölkerungszahl ziemlich genau eintreten.

Zur grundsätzlichen Beurteilung, ob unsere Abschreibungs-sätze richtig sind, haben wir das Investitionsvolumen des Bauprogramms bezüglich der Abschreibungsquoten in 3 Varianten durchgerechnet, nämlich:

- Variante I = Abschreibungsquote gemäss Gesetz, Gemeindeversammlungsbeschluss und Beschluss des Grossen Gemeinderates,
- Variante II = Aufrundung der so erhaltenen Quote auf 6% - als zusätzliche Abschreibung,
- Variante III = Abschreibungsquote gemäss Gesetz, Gemeindeversammlungsbeschluss und Beschluss des Grossen Gemeinderates + 50% Zuschlag als zusätzliche Abschreibung.

Interessant ist die Auswirkung dieser 3 Abschreibungsvarianten auf den theoretischen "Bauprogramm-Bilanzwert" im Jahre 1984, nämlich:

bei Totalinvestition gemäss Bauprogramm =
Fr. 148,000,000 (ohne separat finanzierte Kanalisationsanlage)

Bilanzwert bei 4,6%*Abschreibungen: I = Fr. 85,900,000
" " 6% " : II = Fr. 67,120,000
" " 3,9% " : III = Fr. 54,985,000

(* = Da bewusst kein Zeitplan für die Abwicklung der Projekte aufgestellt wurde, mussten wir als Abschreibungsquote den Durchschnittsansatz von 4,6% in Anrechnung bringen)

Es zeigt sich hier ganz deutlich die Wünschbarkeit zusätzlicher, über das vorgeschriebene Minimum hinaus gehender Abschreibungen, um den "Bauprogramm-Bilanzwert" (= Ausmass des investierten Fremdkapitals) nicht zu hoch ansteigen lassen zu müssen.

3. Bauprogramm und bisherige ausserordentliche Aufwendungen - Einfluss auf Abschreibungs- und Zinsquoten 1965 - 1970 (Tabellen 2 - 5)

Tabelle 2 zeigt Ihnen die Investitionen 1965 - 1970 aus Bauprogramm und der bisher beschlossenen ausserordentlichen Aufwendungen und die sich daraus ergebende ansteigende Abschreibungsquote auf Grund der vorgeschriebenen minimalen Abschreibungssätze.

Tabelle 3 zeigt die gleiche Abschreibungsquote im Vergleich mit den beiden andern Abschreibungsvarianten. Dabei ergibt sich folgendes Bild:

	<u>Variante I</u> <u>vorge-</u> <u>schrriebene</u> <u>Sätze</u>	<u>Variante II</u> <u>6%</u>	<u>Variante III</u> <u>vorgeschie-</u> <u>bene Sätze</u> <u>+50%Zuschlag</u>
Bilanzwert 1964	29,805,000	29,805,000	29,805,000
Investitionen 1965-1970	39,499,000	39,499,000	39,499,000
Abschreibungen 1965-1970	69,304,000	69,304,000	69,304,000
Bilanzwert 1970	16,529,000	20,293,000	24,753,000
	52,775,000	48,411,000	44,551,000

Die Wünschbarkeit zusätzlicher Abschreibungen zeigt sich in der in den Tabellen 4 und 5 nachgewiesenen Reduktion der Zinsbelastung. Die Finanzierung des im Bilanzwert 1964 investierten Kapitals und der Neuinvestitionen kostet für den Zeitraum 1965 - 1970 an Zinsen:

	14,692,000	14,179,000	13,595,000
<u>Somit ist Abschreibungs-</u> <u>variante II in der Zins-</u> <u>belastung um</u>		513,000	
<u>und Variante III um</u>			1,097,000
	14,692,000	14,692,000	14,692,000

b i l l i g e r als Abschreibungsvariante I mit den vorgeschriebenen Abschreibungssätzen. Die Ersparnis würde - auf die ganze Zeit bis 1984 bezogen - wesentliche Summen ausmachen.

4. Bauprogramm und bisherige ausserordentliche Aufwendungen - Einfluss der Abschreibungs- und Zinsquoten 1965 - 1970 auf den Verlauf der Verwaltungsrechnungen (Tabelle 6)

Wir haben in Tabelle 6 die drei verschiedenen Abschreibungs- und Zinsbelastungsvarianten in Beziehung gesetzt zum Gesamthaushalt der Jahre 1965 - 1970. Tabelle 7 bildet die Grundlage für das Abschätzen der Aufwands- und Ertragserwartung für diesen Zeitraum.

Bei dieser Gesamtbetrachtung kommen wir zum Ergebnis,

dass der mutmassliche Ertrag - bei einem angenommenen Steuerfuss von 110% - wahrscheinlich die steigenden Belastungen sogar nach Abschreibungsvariante III bis 1970 zu decken vermag.

Diese Wahrscheinlichkeit bestärkt uns in unseren Bestrebungen, die "Eigenfinanzierungsquote" durch zusätzliche Abschreibungen zu erhöhen.

III.

Schlussfolgerungen

Auf Grund unserer Untersuchungen kommen wir zu folgenden Schlussfolgerungen:

1. Die im Bauprogramm für die Jahre 1965 - 1970 vorgesehene Investitionsquote von rund 30 Millionen kann zusammen mit den noch zu finanzierenden 10 Millionen aus bisher beschlossenen ausserordentlichen Aufwendungen in der Auswirkung auf die steigenden Abschreibungs- und Zinsbelastungen vom Ertrag der ordentlichen Verwaltungsrechnung bis zum Jahre 1970 getragen werden, ohne voraussichtlich den Steuerfuss erhöhen zu müssen.

Ueber die Tragbarkeit der nach 1970 vorzunehmenden Investitionen und deren Auswirkung auf Abschreibungs- und Zinsbelastungen im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsrechnung müssen in jenem Zeitpunkt neue Berechnungen angestellt werden.

2. Es besteht keine Veranlassung, die von der Gemeindeversammlung und vom Grossen Gemeinderat beschlossenen minimalen Abschreibungssätze zu erhöhen.
3. Dagegen werden wir in den Voranschlägen 1966 - 1970 weiterhin eine zusätzliche Abschreibungsquote einstellen mit dem Ertrag der Grundstückgewinnsteuer als Minimum und prüfen, ob diese "freiwillige" Quote nicht noch mehr erhöht werden könnte, z.B.
 - a) durch Aufrundung der minimalen Abschreibungsquote auf 6% der Erstellungskosten der abzuschreibenden Bilanzwerte, oder
 - b) durch Zuschlag von 50% auf den vorgeschriebenen minimalen Abschreibungssätzen.

IV.

Wir ersuchen Sie, vom vorstehenden Bericht Kenntnis zu nehmen und grüssen Sie, sehr geehrter Herr Gemeinderatspräsident, sehr geehrte Herren Gemeinderäte, mit dem Ausdruck unserer

ZUG, 5. März 1965

vorzüglichen Hochachtung

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:
R. Wiesendanger Dr. K. Meyer

Beilagen: Tabellen 1 - 7

Jahr	A u f w a n d		bei Abschreibung mit 4,6%		bei Abschreibung mit 6%		bei Abschreibung mit 6,9%	
	Aufwand pro Jahr	Aufwand kumuliert	Abschreibung mit 4,6%	Bilanzwert Ende Jahr	Abschreibung mit 6%	Bilanzwert Ende Jahr	Abschreibung mit 6,9%	Bilanzwert Ende Jahr
1965	3,000,000	3,000,000	138,000	2,862,000	180,000	2,820,000	207,000	2,793,000
1966	4,000,000	7,000,000	322,000	6,540,000	420,000	6,400,000	483,000	6,310,000
1967	5,000,000	12,000,000	552,000	10,988,000	720,000	10,680,000	828,000	10,482,000
1968	6,000,000	18,000,000	828,000	16,160,000	1,080,000	15,600,000	1,242,000	15,240,000
1969	6,250,000	24,250,000	1,115,000	21,295,000	1,455,000	20,395,000	1,675,000	19,815,000
1970	6,500,000	30,750,000	1,415,000	26,380,000	1,845,000	25,050,000	2,120,000	24,195,000
1971	6,750,000	37,500,000	1,725,000	31,405,000	2,250,000	29,550,000	2,590,000	28,355,000
1972	7,000,000	44,500,000	2,045,000	36,360,000	2,670,000	33,880,000	3,070,000	32,285,000
1973	7,250,000	51,750,000	2,380,000	41,230,000	3,105,000	38,025,000	3,570,000	35,965,000
1974	7,500,000	59,250,000	2,725,000	46,005,000	3,555,000	41,970,000	4,090,000	39,375,000
1975	7,750,000	67,000,000	3,080,000	50,675,000	4,020,000	45,700,000	4,625,000	42,500,000
1976	8,000,000	75,000,000	3,450,000	55,225,000	4,500,000	49,200,000	5,175,000	45,325,000
1977	8,250,000	83,250,000	3,830,000	59,645,000	4,995,000	52,455,000	5,745,000	47,830,000
1978	8,500,000	91,750,000	4,220,000	63,925,000	5,505,000	55,450,000	6,330,000	50,000,000
1979	8,750,000	100,500,000	4,625,000	68,050,000	6,030,000	58,170,000	6,935,000	51,815,000
1980	9,000,000	109,500,000	5,035,000	72,015,000	6,570,000	60,600,000	7,555,000	53,260,000
1981	9,250,000	118,750,000	5,465,000	75,800,000	7,125,000	62,725,000	8,195,000	54,315,000
1982	9,500,000	128,250,000	5,900,000	79,400,000	7,695,000	64,530,000	8,850,000	54,965,000
1983	9,750,000	138,000,000	6,350,000	82,800,000	8,280,000	66,000,000	9,520,000	55,195,000
1984	10,000,000	*148,000,000	6,810,000	85,990,000	8,880,000	67,120,000	10,210,000	54,985,000
Gliederung:								
<u>Hochbau</u>								
Umbauten	3,600,000		5%					
Neubauten (netto)	46,700,000		3%					
Beiträge	15,600,000		10%					
Beiträge	2,700,000		20%					
<u>Tiefbau</u>								
Strassenbau	21,650,000		5%					
Verschiedene	11,550,000		5%					
<u>Diverse (netto)</u>								
Land- & Liegenschaften	6,500,000		5%					
	40,000,000		3%					
	148,300,000		5%					
	300,000							
	*148,000,000							
<u>Abrundung</u>								
	6,000,000							
<u>Kanalisationsanlage</u>								
	154,000,000		separat					

Abschreibungsgruppen
Gruppe mit 3%
" " 5%
" " 10%
" " 20%
Durchschnitt = 4,6%

Periode	Abgang	Zuwachs	Abnahme	Abschreibung	Endwert
1964 BASIS A+B+C					29,805,000
1965	34,187,000	11,513,000	4,81	2,201,000	39,117,000
	45,700,000	11,513,000	6,00	2,742,000	38,576,000
		11,513,000	7,20	3,290,000	38,028,000
1966	50,386,000	4,686,000	5,12	2,582,000	41,221,000
		4,686,000	6,00	3,025,000	40,237,000
		4,686,000	7,68	3,870,000	38,844,000
1967	55,586,000	5,200,000	5,06	2,817,000	43,604,000
		5,200,000	6,00	3,335,000	42,102,000
		5,200,000	7,59	4,218,000	39,826,000
1968	60,936,000	5,350,000	4,67	2,849,000	46,105,000
		5,350,000	6,00	3,656,000	43,796,000
		5,350,000	7,00	4,265,000	40,911,000
1969	64,612,000	6,250,000	4,49	2,905,000	49,450,000
		6,250,000	6,00	3,875,000	46,171,000
		6,250,000	6,73	4,350,000	42,811,000
1970	71,012,000	6,500,000	4,47	3,175,000	52,775,000
		6,500,000	6,00	4,260,000	48,411,000
		6,500,000	6,70	4,760,000	44,551,000
2.3.1965 L					
I					
II					
III					

= Abschreibungen gemäss Gesetz, Gemeindeversammlungsbeschluss und Beschluss Grosser Gemeinderat
= do. + Aufrundung der so erhaltenen Quote auf 6% als zusätzliche Abschreibung,
= do. + Zuschlag von 50% als zusätzliche Abschreibung.

Varianten Mehrbelastungen gegenüber 1964

	Finanzierung der Investitionen der Ausserordentl. Vermögensgegenstände					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>Variante A+B+C I</u> (mit den vorgeschriebenen Abschreibungsquoten)						
Investitionen (netto) / ./. Abschreibungen I (Eigenfinanzierung)	11,513,000	4,686,000	5,200,000	5,350,000	6,250,000	6,500,000
Fremdfinanzierung p.a.	2,201,000	2,582,000	2,817,000	2,849,000	2,905,000	3,175,000
Fremdfinanzierung kum. / ./. 1/2 Jahresbedarf	9,312,000	2,104,000	2,383,000	2,501,000	3,345,000	3,325,000
ZINSQUOTE p.a. zu 4 3/4% zu 5%	220,000	492,000	600,000	715,000	855,000	1,010,000
	232,000	518,000	630,000	752,000	900,000	1,065,000
<u>Variante A+B+C II</u> (mit einer totalen Abschreibungsquote von 6%)						
Investitionen (netto) / ./. Abschreibungen II	11,513,000	4,686,000	5,200,000	5,350,000	6,250,000	6,500,000
Fremdfinanzierung p.a.	2,742,000	3,025,000	3,335,000	3,656,000	3,875,000	4,260,000
Fremdfinanzierung kum. / ./. 1/2 Jahresbedarf	8,771,000	1,661,000	1,865,000	1,694,000	2,375,000	2,240,000
ZINSQUOTE p.a. zu 4 3/4% zu 5%	8,771,000	10,432,000	12,297,000	13,991,000	16,366,000	18,606,000
	4,385,000	830,000	932,000	847,000	1,188,000	1,120,000
	4,386,000	9,602,000	11,365,000	13,144,000	15,178,000	17,486,000
	208,000	456,000	540,000	625,000	720,000	830,000
	219,000	480,000	568,000	657,000	760,000	875,000
<u>Variante A+B+C III</u> (vorgeschriebene Abschreibungen, erhöht um 50%)						
Investitionen (netto) / ./. Abschreibungen III	11,513,000	4,686,000	5,200,000	5,350,000	6,250,000	6,500,000
Fremdfinanzierung p.a.	3,290,000	3,870,000	4,218,000	4,265,000	4,350,000	4,760,000
Fremdfinanzierung kum. / ./. 1/2 Jahresbedarf	8,223,000	816,000	982,000	1,085,000	1,900,000	1,740,000
ZINSQUOTE p.a. zu 4 3/4% zu 5%	8,223,000	9,039,000	10,021,000	11,106,000	13,006,000	14,746,000
	4,111,000	408,000	491,000	542,000	950,000	870,000
	4,112,000	8,631,000	9,530,000	10,564,000	12,056,000	13,876,000
	195,000	410,000	455,000	500,000	575,000	660,000
	205,000	430,000	475,000	530,000	605,000	695,000

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1965 - 1978
BASIS: Abschreibungsquote	1,680,000	2,201,000	2,582,000	2,817,000	2,849,000	2,905,000	3,175,000	16,529,000
Zinsquote bish. Abb. + Zinsverteuerung	1,721,000	2,020,000	2,292,000	2,400,000	2,515,000	2,655,000	2,810,000	14,692,000
	<u>79,000</u>	<u>4,221,000</u>	<u>4,874,000</u>	<u>5,217,000</u>	<u>5,364,000</u>	<u>5,560,000</u>	<u>5,985,000</u>	<u>31,221,000</u>
Variante A+B+C I	3,480,000							
Abschreibungsquote	1,680,000	2,742,000	3,025,000	3,335,000	3,656,000	3,875,000	4,260,000	20,893,000
Zinsquote	1,800,000	2,068,000	2,256,000	2,340,000	2,425,000	2,520,000	2,630,000	14,179,000
	<u>3,480,000</u>	<u>4,750,000</u>	<u>5,281,000</u>	<u>5,675,000</u>	<u>6,081,000</u>	<u>6,395,000</u>	<u>6,890,000</u>	<u>35,072,000</u>
Variante A+B+C III								
Abschreibungsquote	1,680,000	3,290,000	3,870,000	4,218,000	4,265,000	4,350,000	4,760,000	24,753,000
Zinsquote	1,800,000	1,995,000	2,210,000	2,255,000	2,300,000	2,375,000	2,460,000	13,595,000
	<u>3,480,000</u>	<u>5,285,000</u>	<u>6,080,000</u>	<u>6,473,000</u>	<u>6,565,000</u>	<u>6,725,000</u>	<u>7,220,000</u>	<u>38,348,000</u>

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
<u>AUFWAND: I. Abschreibungen</u>							
<u>Zinsen</u>	1,680,000	2,201,000	2,582,000	2,817,000	2,849,000	2,905,000	3,175,000
Subtotal	1,721,000	2,020,000	2,292,000	2,400,000	2,515,000	2,655,000	2,810,000
<u>Uebrigter Aufwand (ohne Verrechnungsposten)</u>	3,401,000	4,221,000	4,874,000	5,217,000	5,364,000	5,560,000	5,985,000
Subtotal	9,500,000	10,000,000	11,000,000	12,250,000	13,500,000	15,000,000	17,000,000
<u>Total (ohne Verrechnungs-</u>	12,851,000	14,221,000	15,874,000	17,467,000	18,864,000	20,560,000	22,985,000
<u>posten)</u>							
<u>II. Abschreibungen</u>							
<u>Zinsen</u>	1,680,000	2,742,000	3,025,000	3,335,000	3,656,000	3,875,000	4,260,000
Subtotal	1,721,000	2,008,000	2,256,000	2,340,000	2,425,000	2,520,000	2,630,000
<u>Uebrigter Aufwand (ohne V-P)</u>	3,401,000	4,750,000	5,281,000	5,675,000	6,081,000	6,395,000	6,890,000
Subtotal	9,500,000	10,000,000	11,000,000	12,250,000	13,500,000	15,000,000	17,000,000
<u>Total</u>	12,851,000	14,750,000	16,281,000	17,925,000	19,581,000	21,395,000	23,890,000
<u>III. Abschreibungen</u>							
<u>Zinsen</u>	1,680,000	3,290,000	3,870,000	4,218,000	4,265,000	4,350,000	4,760,000
Subtotal	1,721,000	1,995,000	2,210,000	2,255,000	2,300,000	2,375,000	2,460,000
<u>Uebrigter Aufwand (ohne V-P)</u>	3,401,000	5,285,000	6,080,000	6,473,000	6,565,000	6,725,000	7,220,000
Subtotal	9,500,000	10,000,000	11,000,000	12,250,000	13,500,000	15,000,000	17,000,000
<u>Total</u>	12,851,000	15,285,000	17,080,000	18,723,000	20,065,000	21,725,000	24,220,000
<u>ERTRAG:</u>							
<u>ordentliche Steuern</u>	9,665,000	10,700,000	12,500,000	13,250,000	15,500,000	16,250,000	19,000,000
a.o. Steuern	698,000	700,000	800,000	850,000	900,000	950,000	1,000,000
Subtotal	10,363,000	11,400,000	13,300,000	14,100,000	16,400,000	17,200,000	20,000,000
<u>Uebrigter Ertrag (ohne V-P)</u>	2,718,000	3,000,000	3,200,000	3,400,000	3,600,000	3,800,000	4,000,000
Subtotal	13,081,000	14,400,000	16,500,000	17,500,000	20,000,000	21,000,000	24,000,000
<u>Total (ohne Verrechn. Posten)</u>							

		21, 995	21, 364	20, 899	20, 596	19, 102	18, 568	18, 271
<u>AKTIVEN</u>								
Finanzvermögen	FV	17,627,885	15,740,523	16,936,629	10,106,940	8,359,231	6,431,885	5,450,170
Verwaltungsvermögen	VV	17,766,916	14,957,034	10,732,575	10,236,929	9,113,080	5,252,805	4,987,109
Subtotal		35,394,801	30,697,557	27,669,204	20,343,875	17,472,311	11,684,690	10,437,279
Ausserordentlicher Aufwand	AA	22,278,949	19,431,507	17,969,049	16,342,728	15,758,004	11,991,641	9,019,695
Fondsvermögen		1,088,745	1,088,010	1,087,483	1,086,949	1,086,501	1,085,754	1,074,933
Total		58,762,495	51,217,074	46,725,736	37,773,552	34,316,816	24,762,085	20,355,962
<u>PASSIVEN</u>								
Schwabende Schulden		13,186,300	17,530,923	12,463,456	6,689,429	4,566,607	3,233,904	5,990,544
Feste Schulden		40,510,000	28,860,000	28,967,000	26,183,500	24,421,500	17,000,000	10,200,000
Fremdkapital		53,696,300	46,390,923	41,430,456	32,872,929	28,988,107	20,233,904	16,190,544
Fonds zweckgebundene		1,088,745	1,088,010	1,087,483	1,086,949	1,086,501	1,085,754	1,074,933
Reserven		3,977,450	3,738,141	4,207,797	3,813,674	4,242,208	3,442,427	3,080,133
Total		58,762,495	51,217,074	46,725,736	37,773,552	34,316,816	24,762,085	20,355,962
<u>Ueberschuldung</u>								
1. Fremdkapital	./. FV	36,068,415	30,650,400	24,493,827	22,765,983	20,628,876	13,802,019	10,740,374
2. Fremdkapital	./. FV+VV	18,301,499	15,693,366	13,761,252	12,529,054	11,515,796	8,549,214	5,939,563
<u>II. ORDENTL. VERWALTUNGSRECHNUNG</u>								
<u>AUFWAND</u>								
Zinsen		1,721,461	1,395,531	1,265,120	1,029,841	755,135	459,800	421,491
Abschreibungen		1,680,346	944,124	659,525	1,005,466	390,155	288,668	225,380
Subtotal		3,401,807	2,339,655	1,924,645	2,035,307	1,145,290	748,468	646,880
Uebrigter Aufwand ohne Verr.P.		9,449,346	8,182,915	6,869,089	6,217,584	5,225,939	4,735,454	3,980,981
Subtotal		12,851,153	10,522,570	8,793,734	8,252,891	6,371,229	5,483,922	4,627,861
Verrechnungsposten		1,120,552	1,078,470	956,273	910,317	791,868	677,578	589,822
Total		13,971,705	11,601,040	9,750,007	9,163,208	7,163,097	6,161,500	5,217,683
<u>ERTRAG</u>								
Ordentl. Steuern	(61)	9,665,305	7,326,746	6,769,863	5,328,922	4,922,696	3,949,788	2,999,518
Ausserordentl. Steuern	(62)	697,589	257,124	100,880	107,442	74,527	87,581	75,008
Subtotal		10,362,894	7,583,870	6,870,743	5,436,364	4,997,223	4,037,369	3,074,526
Uebrigter Ertrag ohne Verr.P.		2,718,498	2,438,655	2,324,018	2,191,309	1,827,378	1,598,006	1,442,348
Subtotal		13,081,392	10,022,525	9,194,761	7,627,673	6,824,601	5,635,375	4,440,535
Verrechnungsposten		1,120,552	1,078,470	956,273	910,317	791,868	677,578	589,822
Total		14,201,944	11,100,995	10,151,034	8,537,990	7,616,469	6,312,953	5,030,357